

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Herbst/Winter 2010/2011

Neonatologie
Beatmung
Anästhesie
Homecare
Schlafdiagnostik
Pneumologie
SERVICE
Patientenbetreuung



Der Mensch im Mittelpunkt

Neonatologie
Beatmung
Anästhesie
Homecare
Schlafdiagnostik
Pneumologie
Service
Patientenbetreuung

Für uns mehr als eine Aussage – **ein Auftrag.**

Nach unserer Meinung liegt der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft im Menschen. Schließlich sind wir seit mehr als 20 Jahren in der Verantwortung, Patienten das wiederzugeben, was für andere so selbstverständlich ist – Lebensqualität.

Mit strategischen Investitionen, zukunftsorientierten Produktkonzepten und kontinuierlicher Personalentwicklung werden wir auch weiterhin von Bad Ems aus national und international eins vor allem anderen beherzigen: Wir begleiten Menschen und helfen Leben zu erhalten.

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 026 03/96 00-0
Fax: 026 03/96 00-50
Internet: hul.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Gemeinsames Lernen für 10.000 Teilnehmer

Wissenschaftlich steht längst außer Frage, dass Schlaf- und Beatmungsmedizin die Mortalität und Morbidität der betroffenen Patienten senken sowie deren Lebensqualität steigern. Aufgrund der großen gesundheitsökonomischen Relevanz von Schlaf- und Atmungsstörungen gilt es nun eine große Anzahl von Menschen zu diagnostizieren und gegebenenfalls zu behandeln. Und naturgemäß ist damit die Kostendiskussion in vollem Umfang entbrannt.

Selbstverständlich muss im Bereich der Krankenversorgung so effizient und wirtschaftlich wie möglich gearbeitet werden, dies gilt insbesondere im Hinblick auf die dringend notwendige weitere Straffung von Verwaltungsvorgängen. Natürlich muss auch die medizintechnische Industrie Antworten geben auf die Frage, wie die enorme Anzahl von Patienten mit respiratorischen Störungen nun in einem finanziell vertretbaren Rahmen versorgt werden soll.

Wir glauben, dass gerade in dieser Situation kompromissloses qualitätsorientiertes Handeln die richtige Antwort ist. Der Wille zur Qualität bedeutet gerade nicht, einen Markt künstlich zu entwickeln oder innovative und damit oft teure Therapien einfach in die Versorgung zu drängen. Qualität bedeutet, jedem Patienten die Diagnostik und Therapie zukommen zu lassen, die medizinisch notwendig ist, ohne dabei die wirtschaftliche Zweckmäßigkeit außer Acht zu lassen, so wie es in unserem Sozialgesetzbuch verankert ist. Qualität ist Glaubwürdigkeit.

Wissen und Leistungsbereitschaft sind die Schlüssel für qualitätsorientiertes Handeln, Fortbildung und Diskussion schaffen wiederum gemeinsames Wissen. Wir laden Sie auch weiterhin ein mit uns diesen Weg zu gehen. Mehr als 10.000 Teilnehmer haben es bereits getan. Vielen Dank dafür.


Reinhard Löwenstein


Ulrich Brandenburg


Günter Freudenberg

Durchführung von Polysomnographie und Polygraphie

Qualität als ökonomisches Prinzip

Bei der Durchführung von Polysomnographie und Polygraphie können medizinisch-technische Qualitätsansprüche und wirtschaftliche Notwendigkeiten in gute Übereinstimmung gebracht werden.

Sorgfältig abgeleitete poly(somno)graphische Untersuchungen sind in hohem Maße ökonomisch, da die Aufzeichnungen schnell und sicher ausgewertet werden können. Umgekehrt sind Fehler oder Pannen bei der Durchführung einer Untersuchung nachträglich bei der Auswertung zumeist nicht mehr zu beseitigen.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen Tipps und Anregungen für eine Durchführung von Polysomnographie oder Polygraphie, die Qualitätsanspruch und Ökonomie bestmöglich verbindet.

Die Veranstaltung ist eine Ergänzung zur Einweisung in die von uns vertriebenen Geräte für die Schlafdiagnostik.

PROGRAMMABLAUF:

09.00-10.30 Uhr	Tipps und Probleme bei der Poly(somno)graphie (Teil 1)
10.30-11.00 Uhr	Pause
11.00-12.30 Uhr	Tipps und Probleme bei der Poly(somno)graphie (Teil 2)
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-14.45 Uhr	Durchführung einer diagnostischen Polysomnographie (Demonstration)
14.45-15.15 Uhr	Pause
15.15-16.30 Uhr	Durchführung einer Polysomnographie mit CPAP/BiPAP (Demonstration)

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

01.12.2010	09.00-16.30 Uhr	Münster
08.12.2010	09.00-16.30 Uhr	Oberhausen
19.01.2011	09.00-16.30 Uhr	Mannheim
26.01.2011	09.00-16.30 Uhr	Kassel
02.02.2011	09.00-16.30 Uhr	Dortmund

Polysomnographische Auswertung und Befunderstellung

Zwischen medizinischer Validität und Wirtschaftlichkeitsgebot

Die polysomnographische Befunderstellung befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit größtmöglicher Validität und den gegebenen wirtschaftlichen Erfordernissen.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen Tipps und Anregungen für einen angemessenen Ausgleich zwischen diesen beiden Zielsetzungen.

Die neuen Empfehlungen der Amerikanischen Fachgesellschaften zur Polysomnographie finden ausführliche Berücksichtigung.

Die Veranstaltung ist eine Ergänzung zur Einweisung in die von uns vertriebenen Geräte für die Schlafdiagnostik.

PROGRAMMABLAUF :

14.00-15.30 Uhr	Schlafstadienbestimmung nach RK und AASM
15.30-15.45 Uhr	Pause
15.45-17.15 Uhr	Analyse von Atmungsstörungen, EKG
17.15-17.45 Uhr	Pause
17.45-18.15 Uhr	Einsatz und Analyse von MSLT, MWT
18.15-19.00 Uhr	Arousals und Bewegungsstörungen

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

25.11.2010	14.00-19.00 Uhr	Hamburg
07.12.2010	14.00-19.00 Uhr	Nürnberg
16.12.2010	14.00-19.00 Uhr	Bad Ems
25.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Bielefeld
17.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Donaustauf

Cheyne-Stokes-Atmung und zentrale Apnoe

Klinik, Diagnostik, Therapie

Cheyne-Stokes-Atmung und zentrale Apnoen – insbesondere auch die komplexen Apnoen - rücken in zunehmendem Maße in den Blickpunkt der Schlafmedizin. Zum einen ist dies durch ein mittlerweile deutlich verbessertes, pathophysiologisches Verständnis dieser Atmungsstörung und der damit verbundenen Folgen bedingt. Zum anderen stehen nunmehr Behandlungsmethoden wie die Auto-Servo-Ventilation zur Verfügung, die bessere Therapieergebnisse versprechen. Cheyne-Stokes-Atmung und zentrale Apnoen werden in diesem Seminar umfassend dargestellt, wobei epidemiologische und pathophysiologische Grundlagen mit einbezogen werden. Diese Veranstaltung ist im Sinne einer ausführlichen Einweisung in dem Umgang mit den von uns vertriebenen Diagnose- und Therapiesystemen zu sehen und erfüllt somit auch Anforderungen, die sich aus Medizinproduktegesetz und Medizinbetrieberverordnung unmittelbar ableiten. Die Veranstaltung ergänzt somit die individuelle Einweisung vor Ort.

Jedem Teilnehmer werden Unterlagen mit vollständiger Dokumentation des Kursinhaltes ausgehändigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

PROGRAMMABLAUF:

14.00-15.30 Uhr	Pathophysiologie und klinisches Bild von Cheyne-Stokes-Atmung, zentralen und komplexen Apnoen
15.30-16.00 Uhr	Pause
16.00-17.00 Uhr	Diagnostik, Fallmanagement, Erlössituation
17.00-17.30 Uhr	Pause
17.30-19.00 Uhr	Therapiemöglichkeiten – wissenschaftliche Ergebnisse und klinische Fallbeispiele

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

13.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Köln
20.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Weimar
15.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Münster



LOGIK DES ERFOLGS

BiPAP Auto SV

mit Advanced Software

Neonatologie
Beatmung
Anästhesie
HOMECARE
Schlafdiagnostik
Pneumologie
Service
Patientenbetreuung

Das neue BiPAP Auto SV mit Advanced Software.
Automatische Servoventilation + Auto-CPAP-
Algorithmus mit Flex-Technologie:
Zwei erfolgreiche Therapien auf einem neuen
gemeinsamen Weg. Eigentlich logisch.

Damit es auch noch für komplizierteste Formen der
Schlafapnoe eine überzeugende Antwort gibt.

NEU



Somnia 3

NEU



Phönix 3

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 026 03/96 00-0
Fax: 026 03/96 00-50
Internet: hul.de



HI-TECH IN GUTEN HÄNDEN

Trilogy 100

Neonatologie
BEATMUNG
Anästhesie
Homecare
Schlafdiagnostik
Pneumologie
Service
Patientenbetreuung

Das neue Trilogy 100 von Philips Respironics setzt neue Maßstäbe in der Heimbeatmung. Mit Heinen + Löwenstein, dem größten medizintechnischen Versorgungsunternehmen für respiratorische Störungen in Deutschland, setzen beide ihre über 10-jährige Partnerschaft erfolgreich fort.

Mit über 25 Niederlassungen sowie über 90 Schlaf-Atem-Zentren garantiert Heinen + Löwenstein eine optimale bundesweite Patientenversorgung. Eine starke Partnerschaft.



FitLife



Cough Assist



EasyLife

Heinen + Löwenstein
Arzbacher Straße 80
D-56130 Bad Ems
Telefon: 026 03/96 00-0
Fax: 026 03/96 00-50
Internet: hul.de

BiPAP/NIV

Erfolg durch innovative Beatmungsgeräte

In diesem Kurs werden grundlegende Kenntnisse zur BiPAP/NIV-Therapie vermittelt. Moderne Beatmungsgeräte bieten eine Vielzahl von Behandlungsmöglichkeiten, welche die Einsatzgebiete und die Erfolgsaussichten der nichtinvasiven Beatmungs-therapie deutlich erweitern.

Umfassende Kenntnisse in der Pathophysiologie, der Beatmungstechnik sowie im praktisch-klinischen Vorgehen sind dabei beste Voraussetzungen für einen optimalen Einsatz moderner Ventilationsgeräte.

Die Veranstaltung ist eine Ergänzung zur Einweisung in die von uns vertriebenen Geräte für die Therapie von Cheyne-Stokes-Atmung und zentraler Schlafapnoe.

PROGRAMMABLAUF:

14.00-15.00 Uhr	Krankheitsbilder und Pathophysiologie bei resp. Insuffizienz
15.00-16.00 Uhr	Technik der nicht-invasiven Ventilationstherapie
16.00-16.15 Uhr	Pause
16.15-17.30 Uhr	Indikation, Einstellung und Erfolgskontrolle der Beatmungsparameter bei NIV
17.30-18.00 Uhr	Pause
18.00-19.00 Uhr	Klinische Fallbeispiele mit Diskussion

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

03.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Oberhausen
10.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Magdeburg
14.04.2011	14.00-19.00 Uhr	Kassel

Klinische Beatmung/Weaning

Hochqualifizierte Medizin im Verbund mit leistungsstarker und verlässlicher Medizintechnik

Beatmungsmedizin bedeutet eine hohe Verantwortung und setzt breite Kenntnisse in der Atmungsphysiologie voraus. Dies gilt insbesondere für den Übergang von der maschinengestützten zur spontanen Atmung. Es gilt das Wort „Weaning beginnt mit der Intubation“ und obwohl die mechanische Beatmung als lebenserhaltende Therapie nicht mehr aus dem klinischen Alltag wegzudenken ist, bedeutet auf der anderen Seite jeder Tag ohne Beatmung für den Patienten eine bessere Überlebenschance. Welche grundlegenden Erkenntnisse sind in der klinischen Beatmung gerade in Hinsicht auf die Entwöhnung vom Respirator bekannt? Welche Rolle spielt das Beatmungsgerät im schwierigen Übergang von der kontrollierten Beatmung zur spontanen Atmung? Neue technische Fortschritte und Hilfestellungen werden für diese äußerst sensible Phase in der Beatmung besprochen.

Diese Fortbildung richtet sich an klinisches Personal von Intensivstationen, speziellen Beatmungs- und Weaningstationen.

PROGRAMMABLAUF:

14.00-15.00 Uhr	Pathophysiologie der klinischen Beatmung
15.00-15.30 Uhr	Pause
15.30-17.00 Uhr	Weaningkriterien und -strategien
17.00-17.30 Uhr	Pause
17.30-18.15 Uhr	NIV und Tracheotomie
18.15-19.00 Uhr	Neue Beatmungssysteme

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

24.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Köln
03.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Frankfurt
10.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Hamburg
24.03.2011	14.00-19.00 Uhr	München
31.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Potsdam

Anwendungsschulung Galileo gold/G5/C2

Sichere Anwendung moderner Beatmungstechnik

Der Einsatz von Beatmungsarbeitsplätzen gehört zum Alltag der Kliniken und Krankenhäuser. Die Anforderungen an die Anwender werden, nicht zuletzt durch die sich verändernden Personalstrukturen, immer größer. Neue Geräteentwicklungen und daraus entstehende neue Möglichkeiten erfordern eine ständige Weiterbildung des Fachpersonals, um dem Patienten ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten.

Um Gelegenheit zur Weiterbildung und zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu geben, führen wir seit Jahren diese Veranstaltung für Mitarbeiter/innen der Intensivstationen und der Medizintechnik durch.

Diese Veranstaltung ist im Sinne einer ausführlichen Einweisung in dem Umgang mit den von uns vertriebenen Diagnose- und Therapiesystemen zu sehen und erfüllt somit auch Anforderungen, die sich aus Medizinproduktegesetz und Medizinbetriebsverordnung unmittelbar ableiten. Die Veranstaltung ergänzt somit die individuelle Einweisung vor Ort.

PROGRAMMABLAUF:

09.00-10.45 Uhr	Zubehör-Anwendung und Aufbereitung Technische Spezifikation Konfigurationsmenü
10.45-11.00 Uhr	Pause
11.00-13.00 Uhr	ASV = Intelligent Ventilation Das Beatmungskonzept in Theorie und Praxis P/V Tool Hintergrund-Aussage-Wirkung
13.00-13.45 Uhr	Mittagspause
13.45-15.00 Uhr	Beatmungsformen und deren Besonderheiten
15.00-15.15 Uhr	Kaffeepause
15.15-16.15 Uhr	Praktische Übungen mit Hands-on-Seminar

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

09.12.2010	09.00-16.15 Uhr	Dortmund
10.02.2011	09.00-16.15 Uhr	Dortmund

Firstline-Schulung LEON/LEONplus

Dialog zwischen Anwender und Hersteller

Der Einsatz von Narkose- und Beatmungsarbeitsplätzen gehört zum Alltag der Kliniken und Krankenhäuser. Die Anforderungen an die Anwender und Techniker werden, nicht zuletzt durch die sich verändernden Personalstrukturen, immer größer. Neue Geräteentwicklungen und daraus entstehende neue Möglichkeiten erfordern eine ständige Weiterbildung des Fachpersonals, um dem Patienten ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten.

Um Gelegenheit zur Weiterbildung und zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu geben, führen wir diese Veranstaltung für Mitarbeiter/innen der Medizintechnik und Anästhesie durch.

Um eine optimale Arbeitsatmosphäre und ein Maximum an Lernerfolg zu garantieren, findet die Schulung bei einer Teilnehmerzahl zwischen 10 und max. 12 Personen statt.

PROGRAMMABLAUF:

Tag 1

- 09.30 Uhr Anreise
- 10.00 Uhr Begrüßung
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Firstline-Schulung Teil 1

Tag 2

- 09.00 Uhr Firstline-Schulung Teil 2
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Firstline-Schulung Teil 3
- 16.00 Uhr Abreise

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

- 06.-07.10.2010 09.30-16.00 Uhr und 9.00-16.00 Uhr Bad Ems
- 08.-09.12.2010 09.30-16.00 Uhr und 9.00-16.00 Uhr Bad Ems

Weitere Fortbildungsveranstaltungen

Auch für die nachfolgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen dienen wir Ihnen bei Heinen + Löwenstein als primärer Ansprechpartner:

Nicht-invasive BiPAP-Beatmung bei chronisch ventilatorischer Insuffizienz

Greifenstein

06.11.2010, 9.00-16.30 Uhr

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Hans Heitmann

Husten-Helfen-Beatmen

Sekretmanagement und Beatmung bei neuromuskulären Erkrankungen

Heidelberg

27.11.2010, 08.45-17.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Jens Geiseler, Dr. Martin Winterholler,
Dr. Matthias Wiebel

Nicht-invasive und invasive Beatmung bei COPD

Dortmund

15.01.2011, 09.00-16.45 Uhr

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Clemens Kelbel

Nicht-invasive und invasive Beatmung bei COPD

Bremen

18.02.2011, 08.30-16.30 Uhr

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Clemens Kelbel



Alle Termine auf einen Blick

06.-07.10.2010	09.30-16.00 Uhr und 9.00-16.00 Uhr	Firstline-Schulung	Bad Ems
06.11.2010	09.00-16.30 Uhr	Nicht-invasive BiPAP- Beatmung bei chronisch ventilatorischer Insuffizienz	Greifenstein
25.11.2010	14.00-19.00 Uhr	Polysomnographische Auswertung und Befund- erstellung	Hamburg
27.11.2010	08.45-17.00 Uhr	Husten-Helfen-Beatmen	Heidelberg
01.12.2010	09.00-16.30 Uhr	Durchführung von Polysom- nographie und Polygraphie	Münster
07.12.2010	14.00-19.00 Uhr	Polysomnographische Auswertung und Befunder- stellung	Nürnberg
08.12.2010	09.00-16.30 Uhr	Durchführung von Polysom- nographie und Polygraphie	Oberhausen
08.-09.12.2010	09.30-16.00 Uhr und 9.00-16.00 Uhr	Firstline-Schulung	Bad Ems
09.12.2010	09.00-16.15 Uhr	Anwendungsschulung Galileo gold/G5/C2	Dortmund
16.12.2010	14.00-19.00 Uhr	Polysomnographische Auswertung und Befund- erstellung	Bad Ems
13.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Cheyne-Stokes-Atmung/ zentrale Apnoen	Köln
15.01.2011	09.00-16.45 Uhr	Nicht-invasive und invasive Beatmung bei COPD	Dortmund
19.01.2011	09.00-16.30 Uhr	Durchführung von Polysom- nographie und Polygraphie	Mannheim
20.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Cheyne-Stokes-Atmung/ zentrale Apnoen	Weimar

25.01.2011	14.00-19.00 Uhr	Polysomnographische Auswertung und Befunderstellung	Bielefeld
26.01.2011	09.00-16.30 Uhr	Durchführung von Polysomnographie und Polygraphie	Kassel
02.02.2011	09.00-16.30 Uhr	Durchführung von Polysomnographie und Polygraphie	Dortmund
03.02.2011	14.00-19.00 Uhr	BiPAP/NIV	Oberhausen
10.02.2011	14.00-19.00 Uhr	BiPAP/NIV	Magdeburg
10.02.2011	09.00-16.15 Uhr	Anwendungsschulung Galileo gold/G5/C2	Dortmund
15.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Cheyne-Stokes-Atmung und zentrale Apnoen	Münster
18.02.2011	08.30-16.30 Uhr	Nicht-invasive und invasive Beatmung bei COPD	Bremen
24.02.2011	14.00-19.00 Uhr	Klinische Beatmung/Weaning	Köln
03.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Klinische Beatmung/Weaning	Frankfurt
10.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Klinische Beatmung/Weaning	Hamburg
17.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Polysomnographische Auswertung und Befunderstellung	Donaustauf
24.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Klinische Beatmung/Weaning	München
31.03.2011	14.00-19.00 Uhr	Klinische Beatmung/Weaning	Potsdam
14.04.2011	14.00-19.00 Uhr	BiPAP/NIV	Kassel



24-Stunden-Service
für Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:

Tel.: 08 00-1 00 21 20



p-10024